

Kirchenblatt



Freudestrahlen in Fasnacht und Bibel

Wie die Menschen doch verschieden sind, so verhält es sich auch mit den Interessen, Leidenschaften, Hobbys und Vorstellungen.

Am Anfang eines jeden Jahres wird das besonders deutlich, wenn die Fasnacht – andernorts auch Karneval und Fasching genannt – feierlich Einzug hält. Die «fünfte Jahreszeit» wird sie genannt und lässt so manchen doch zur Stimmungskanone werden. Eine Rolle einzunehmen und auszufüllen, die mit dem Alltag des restlichen Jahres wenig zu tun hat, ist für viele Fasnächtler ein besonderer Reiz. Das war schon zur Anfangszeit ca. 3000 v. Chr. so, wenn für eine begrenzte Zeit entweder Diener und Herr die Rolle gewechselt haben oder beide auf einer Stufe standen. Dieser Brauch fand im alten Rom seinen Anklang. Bei den ausgelassenen Feierlichkeiten überschütteten sich die Beteiligten mit Rosen. Das könnte der Vorläufer des heute bekannten Konfettiregens sein. Zudem waren festliche Umzüge, Verkleidungen, Maskeraden und Figuren in anderen religiös geprägten Kulturen

der vorchristlichen Zeit bereits verbreitet. Die verschiedenen Fasnachtsbräuche dienten u.a. dazu, den Wechsel vom Winter zum Frühling herbeizuführen oder den Kampf zwischen Gut und Böse bzw. Licht und Finsternis auszutragen.

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die Fasnacht zur Freude des Menschen dient. Diese Freude ist ein wesentliches und verbindendes Element des Menschseins. In der Vielfalt des Lebens findet sie auch in der frohmachenden und freudigen Botschaft (= Evangelium) von Jesus besonderen Ausdruck. Das wird bei den Menschen sichtbar, denen sich Jesus zugewandt hat: Der blinde Bartimäus, der Zöllner Zachäus, die Frau am Jakobsbrunnen u.v.m. haben in der Freude das Geschenk des Glaubens empfangen und damit eine neue Perspektive auf ihrem Weg zugelassen. Eine Bereitschaft zur Veränderung sowie eine Neuausrichtung waren vorausgesetzt. Die empfangene Freude liess sie selbst in jene Nachfolge des Glaubens treten, der auch anderen bis heute Mut und Hoffnung schenkt.

Natürlich gibt es auch die Geschichten und Worte Jesu, die zunächst wenig von Freude geprägt sind. Ich denke zunächst an die Streitgespräche und Auseinandersetzungen mit den Schriftgelehrten

und Pharisäern. Ferner geht es in der Bergpredigt darum, der Verachtung mit Wohlwollen zu begegnen und die Feinde zu lieben (Mt 5,39–48). Eine Neuausrichtung ist gefragt. Es heisst, die alten Gewohnheiten aufzubrechen. Damals wie heute ist das in den verschiedenen Bereichen einfacher gesagt als getan. Doch dort, wo es gelingt, sind es meistens die kleinen Schritte, die Grosses bewirken, die das Leben, die Perspektive und den Zugang zu Menschen und Gott spürbar verändern. Eine innere Zufriedenheit, Dankbarkeit und wertvolle Erfahrung werden in geschenkter Freude greifbar.

Die Freude kennt verschiedene Ausdrucksweisen und ist ein Geschenk Gottes. Sie verbindet und stiftet Gemeinschaft. In der Bibel nährt sie Hoffnung und schenkt Leben in Fülle. In der Fasnacht bewirkt sie, dass Menschen auf den Strassen tanzen, lachen, sich verkleiden und einmal anders als sonst im Alltag sind.

Holger Jünemann,

Pfarreibeauftragter Pfarrei Freienbach



ANGEDACHT

«The same procedure as every year»

Ein neues Jahr hat angefangen, vielerorts ist der weihnachtliche, winterliche Zauber verflogen und die Routine ist wieder eingetreten. Doch bei aller Gleichheit und Wiederkehr ist jeder Moment kostbar und jeder Augenblick einzigartig. Das zum Ausdruck zu bringen und in das Leben zu tragen, ist die grosse Kunst. Denn es heisst, den Blick nach links und rechts zu lenken, offen zu bleiben für die aufregenden Momente im Leben, für die Schönheit

der Schöpfung, für die erfreulichen Augenblicke des Miteinanders und der Wertschätzung. Was das Leben ausmacht, sind letztlich die Menschen, die es gestalten.

Sich das vor Augen zu führen und zu verinnerlichen, ist eine spannende Aufgabe – für Klein und Gross, für Jung und Alt. Überall dort, wo das gelingt, wird es nicht «dieselbe Prozedur wie jedes Jahr».



Holger Jünemann

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Matthias Fehr
Telefon 079 601 33 83
matthias.fehr@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2a, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30 – 11:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 17. – 23. Februar
Pfarrerin Rahel Eggenberger

Gottesdienste

Sonntag, 16. Februar

- 10:00 Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Matthias Fehr
Musik: Alexander Seidel
- 17:30 «foundship» – Jugendgottesdienst mit
Food & Chill
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Daniel Lippuner
Musik: Jugend-Band
Wir freuen uns, den Sonntagabend mit dir zusammen ausklingen zu lassen! 17:30 Uhr: Jugendgottesdienst, 18:30 Uhr: Nacht, ab 19:15 Uhr: Jugendraum (bis 20:30 Uhr)

Mittwoch, 19. Februar

- 10:00 Gottesdienst im Alterszentrum am Etzel, Feusisberg
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Martin-Ulrich Brunner

Sonntag, 23. Februar

- 19:00 punkt7 Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Apéro
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Alexander Seidel

JUGEND UND FAMILIE

BaSKi-Kinderkirche

Samstag, 15. Februar, 09:30 Uhr, Unterkirche der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Gemeinsam singen, basteln, feiern – Kinder der 1.–4. Primarklasse erleben im BaSKi auf vielfältige Weise Kirche und ihre Geschichten. Kathrin Dubs. Anmeldung bis heute Freitag auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Escape active – Winterspass

Samstag, 15. Februar, 17:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Für Jugendliche ab der Oberstufe. Karin Wälli. Anmeldung bis heute Freitag auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Konfunti «Gruppe Pfäffikon»

Dienstag, 18. Februar, 17:20 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus
Pfarrer Matthias Fehr.

Konfunti «Gruppe Wollerau»

Donnerstag, 20. Februar, 17:30 Uhr, Unterkirche der Ref. Kirche in Wilen
Pfarrer Daniel Lippuner.

ERWACHSENE

Gesprächskreis

Mittwoch, 19. Februar, 19:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerin Rahel Eggenberger. Thema: Spuren des Glaubens.

64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 18. Februar, 12:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin. Anmeldung bis spätestens Montag, 10:00 Uhr auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

«Lotto»

Mittwoch, 19. Februar, 14:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin. Anmeldung bis Montag, 17. Februar, auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 20. Februar, 14:30 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Gemeinsam bewegen und etwas Sport treiben. Doris Kümin. Anmeldung keine erforderlich.

Ein Lebenszeugnis einer evangelischen Christin aus Syrien

Dienstag, 18. Februar, 19:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Pfarrerin Rahel Eggenberger. Zu Gast ist Pfarrerin Ruth Brechbühl und ihre Freundin aus Syrien mit ihrem Verein «Levanta». Sie berichten aus erster Hand anhand von Bildern und Geschichten. Es sind Zeichen der Hoffnung inmitten von Wüste, Tränen und Trümmern.

Details finden Sie im Kirchenboten bzw. auf unserer Website.

Nach dem persönlichen Einblick tauschen wir uns aus, halten Fürbitte und erheben eine freiwillige Kollekte.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Telefon 044 784 04 63

Pfarrer
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. Februar

19:00 Vorabendgottesdienst
Gedächtnis der verstorbenen Mitglieder des
Feuerwehrvereins Feusisberg-Schindellegi

Sonntag, 16. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung Jer 17, 5–8
2. Lesung 1Kor 15, 12.16–20
Evangelium Lk 6, 17.20–26
09:30 Hauptgottesdienst
Dreissigster für:
Susanna Walker, Rohnenstrasse 18

Donnerstag, 20. Februar

19:00 Werktagmesse

Freitag, 21. Februar

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagmesse

Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst



MITTEILUNGEN

Opfer

15./16. Februar: Procap March-Höfe, Hilfe und Unterstützung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen

23. Februar: Franziskanische Gassenarbeit – Zueflucht, Zürich
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gedanken zum 6. Sonntag im Jahreskreis



DENEN, DIE HUNGERN

Denen, die hungern, wirst du zum Brot,
und denen, die sinken, zum Rettungsboot.
Denen mit Ängsten machst du Mut,
denen, die krank sind, tust du nur gut.
Ehre sei Gott in der Höhe.
Und Frieden, der trägt und hält.
Und Frieden aller Welt.
Und Friede, der Flügel kriegt,
uns zeigt, dass das Leben siegt.

Eugen Eckert



*Es gibt kaum ein
beglückenderes Gefühl,
als zu spüren, dass man
für andere Menschen
etwas sein kann.*

Dietrich Bonhoeffer

Im Februar rückt mit dem Valentinstag die Liebe in den Mittelpunkt. Auch wenn dieser Feiertag nicht biblisch ist, kann er uns an Gottes höchste Liebe und unseren Aufruf, andere zu lieben, erinnern. Jesus lehrte: «Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt: Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.» (Johannes 13,34)

Winterplausch im Schlittelstübli mit Fondue

Freitag, 14. Februar, 17:00–21:00 Uhr, Alpthal

Generalversammlung Frauengemeinschaft Feusisberg

Freitag, 14. März, 19:30–23:00 Uhr, Restaurant Feld

Nähere Angaben unter: www.fg-feusisberg.ch



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Telefon 055 410 14 18
sekretariat@pfarreifreienbach.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@pfarreifreienbach.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch

Katharina Frehner, Pastorale Mitarbeiterin
Telefon 055 420 17 90
katharina.frehner@pfarreifreienbach.ch

Petra Merk-Wohlwend, Jugendseelsorgerin
Telefon 078 664 12 06
petra.merk@pfarreifreienbach.ch

Gottesdienste

Freitag, 14. Februar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 15. Februar

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 16. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach mit Erstkommunion-
kindern und dem Kinderchörli «Tamburello»
Nach dem Gottesdienst «Chilekafi» im Gemein-
schaftszentrum Freienbach.

11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 17. Februar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 19. Februar

17:50 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 20. Februar

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 21. Februar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 22. Februar

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 15./16. Februar* nehmen wir die Kollekte für das «*Justinuswerk*» auf. Seit 1927 ist das Justinuswerk auch in unserem Bistum tätig. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Erstkommunionvorbereitung / Familiengottesdienst

Am *16. Februar* findet die Erstkommunionvorbereitung statt. Wir feiern gemeinsam Familiengottesdienst und anschliessend erleben wir eine Katechese zum Thema «*Brot*». Wir backen Brot gemeinsam, was eine tolle Möglichkeit ist, das Thema auf eine praktische und anschauliche Weise zu vermitteln. Die Kinder können die Verbindung zwischen dem Gebet «*Unser tägliches Brot gib uns heute*» und der Eucharistie oder «*wie kann ich Brot für andere sein*» so besser verstehen.

Katharina Frehner, Pastorale Mitarbeiterin

Chilekafi

Sonntag, 16. Februar, nach dem Gottesdienst im Gemeinschaftszentrum Freienbach. Das Pfarreiratsteam freut sich über Ihren Besuch. Der Reinerlös geht an das Pfarreiprojekt «*Aqua Alimentata*».



Rückblick Fasnachtsgottesdienst

Am 9. Februar fand der Fasnachtsgottesdienst mit rund 20 Kindern statt. Ein Fasnachtsgottesdienst mit Kindern ist immer eine tolle Möglichkeit, die Fasnachtszeit zu feiern und gleichzeitig Werte und Traditionen zu vermitteln. Die «*Guggemusig Mülitobelchroser*» hat richtig für Stimmung gesorgt und war für alle ein Highlight. Einige Kinder haben sich verkleidet – das hat unseren Familiengottesdienst noch mehr zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Wir hörten im Gottesdienst auch eine Geschichte: «*Als die Februarfee ihr buntes Winterlied sang*». Für eine Weile sagten die Menschen ihrer Winterlaune «*Adieu*» und ein Lächeln stahl sich auf ihre blassen Wintergesichter. Sie fühlten sich gut und mit jedem Tag ein Stückchen bunter. Das freute die Februarfee. Weit hallte ihr Lachen über das Land... und von hier und da und dort lachte die kleine Welt zurück. Die Zeit der bunten, fröhlichen Fasnachtsnarren hatte begonnen. Nur einer vergoss erste Tränen – der Winter. Doch wen interessierte das in diesen Tagen?

Katharina Frehner, Pastorale Mitarbeiterin



Weltgebetstag

Freitag, 7. März, 09:15 Uhr in der Marienkapelle



Gestaltet durch die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft unserer Pfarrei. Dieses Jahr sind die Cookinseln Gastland und das Thema lautet: «... wunderbar geschaffen». Anschliessend sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Gemeinschaftszentrum eingeladen.
Kia orana – seid gegrüsst und willkommen!

MITTEILUNGEN

Kollekte – Diakonie Ausserschwyz

Die Kollekte nehmen wir auf für die *Diakonie Ausserschwyz – Kirchliche Sozialberatung*. Menschen in schwierigen Lebenslagen finden hier Beratung, Unterstützung, Begleitung und Seelsorge, unabhängig von Religion und Konfession. Die Diakonie Ausserschwyz ist eine professionelle Anlauf- und Beratungsstelle für Personen aus den Bezirken Einsiedeln, March und Höfe.

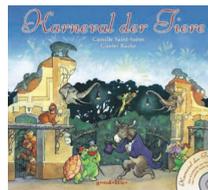
Spiel-, Jass- und Begegnungscafé



Dienstag, 18. Februar,
von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Turmstübli

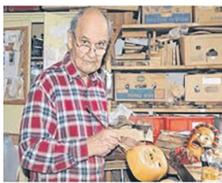
Fiir für Chlii & Gross

Am Donnerstag, 20. Februar,
um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche
Thema: «Karneval der Tiere». Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis oder Grosseltern.



VORANZEIGEN

Seniorenachmittag



Dienstag, 25. Februar, 14:00 Uhr im Pfarreisaal:
Die Arbeitsgruppe Seniorenachmittag der Frauengemeinschaft lädt Sie herzlich ein zum Film «Hinter den Masken: im Holz daheim» von Markus Kläger. Der Anlass wird von Geri Knobel musikalisch umrahmt. Anmeldung bis am Donnerstag, 20. Februar, an Karin Bonzani, 055 410 69 30, fam.bonzani@bluewin.ch, oder an Margrith Cavelti, 055 41 42 35.

Fasnacht im Roswitha



Montag, 3. März, ab 14:00 Uhr
im Roswitha:
Ein fasnächtlicher Seniorenachmittag mit lüpfiger Musik. Alle sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Programm im Jubiläumsjahr 2025



Vortrag: «Das Leben vor dem Tod»

Dienstag, 18. Februar, 19:30 Uhr, Pfarreisaal der Pfarrei St. Meinrad.
Vortrag von Petra Schuh zum Thema «Das Leben vor dem Tod».

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt@pfarreipfaeffikon.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@pfarreipfaeffikon.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
urs.zihlmann@pfarreireienbach.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
brigida.amdgen@pfarreipfaeffikon.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. Februar

19:00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Alois Cavelti

Sonntag, 16. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Gottesdienst und mehr, mit den Erstkommunionkindern
Jahrzeit für Priska Steiner-Egloff
12:00 Taufe von Finja Zehnder
14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission
18:30 Rosenkranz

Montag, 17. Februar

13:45 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 18. Februar

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 19. Februar

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 20. Februar

09:00 Eucharistiefeier
10:00 Fiir für Chlii & Gross

Samstag, 22. Februar

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Gottesdienst Deutsch/Italienisch
Stiftsjahrzeit für Josefine und Jakob Feusi-Lustenberger
14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission
18:30 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 16. Februar

10:30 Wortgottesdienst, Heim St. Antonius



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag / Mittwoch 08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag
08:30 – 11:30 Uhr 13:30 – 16:30 Uhr

Regina Moscato, Leitung
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Dr. Andreas Fuchs, Pfarradministrator
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Hermann Bruhin, mitarbeitender Priester
hermann.bruhin@bluewin.ch
Telefon 055 462 17 66

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Nr. dringende Anliegen: 079 920 27 65

Gottesdienste

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

Lesejahr C:

Erste Lesung AT: Jer 17, 5–8

Zweite Lesung NT: 1 Kor 15,12.16–20

Evangelium: Lk 6,17–18a.20–26

SAMSTAG, 15. Februar

Schindellegi

17:30 Familiengottesdienst

(H.-P. Fischer)

anschliessend

Abendbiss im Forum

St. Anna

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier

(A. Fuchs)

SONNTAG, 16. Februar

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier

(H.-P. Fischer)

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier

(H.-P. Fischer)

MITTWOCH, 19. Februar

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier

(H. Bruhin)

Alterszentrum Turm-Matt,

Wollerau

DONNERSTAG, 20. Februar

Wollerau

08:30 Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

FREITAG, 21. Februar

Schindellegi

08:30 Rosenkranz

09:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: «Pro Filia» Zentralschweiz

SAMSTAG, 22. Februar

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

SONNTAG, 23. Februar

Schindellegi

09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion

(R. Moscato)

Wollerau

10:30 Wortgottesfeier mit Kommunion

(R. Moscato)



MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte: Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit unterstützt Projekte des weitgespannten Netzwerks der Salesianer Don Boscos. Das Anliegen Don Boscos, die jungen Menschen ernst zu nehmen, ihre Nöte und Bedürfnisse zu sehen, ihnen eine Stimme zu geben und die Möglichkeit, ihr Leben selbst zu gestalten, ist auch heute wichtig – überall auf der Welt. Mit Ihrer Unterstützung schaffen Sie Lebensperspektiven und Hoffnung für die Zukunft – Hilfe zur Selbsthilfe. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

Informationen aus dem Seelsorgeteam

Martin Buck und Karin Bielow kündigten ihr Anstellungsverhältnis im SSR Berg auf Ende Januar. Beiden Mitarbeitenden sei für alle Dienste gedankt, die sie zugunsten des Aufbaus der Pfarreien und des SSR Berg geleistet haben. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen! Als neuen Mitarbeiter für die Oberstufe und in der Firmkatechese begrüßen wir Dániel László. Ebenso konnten wir einen weiteren Mitarbeiter in der Katechese und Pastoral gewinnen: Franz Schnider, der z.Zt. als Auslandschweizer noch in Finnland lebt und Ende Februar in die Heimat zurückkehrt. Schliesslich freuen wir uns, dass Manuela Wicki-Keller, die viele von Ihnen schon über das Forum St. Anna und die Sternsingeraktion in Schindellegi kennen, als ergänzende Kraft im Katecheseteam tätig sein wird: Sie hat die Ausbildung zur Katechetin begonnen und hilft schon tatkräftig in der Katechese mit. Alle neuen Mitarbeitenden werden sich in nächster Zeit hier noch selbst näher vorstellen.

Regina Moscato

Scheckübergabe zum offiziellen Abschluss des Projektjahres «ashia.ch»



Kürzlich fand mit der Scheckübergabe der offizielle Abschluss des Pfarreiprojektjahres statt. Das Ehepaar Katja und Felix Bruhin aus Unteriberg hat 2008 das Kinderhilfswerk «ashia.ch» Kamerun gegründet. Es zeigte sich über die erzielten Spendengelder über Fr. 38 360.15 sehr erfreut und dankbar. «Bildung ist die mächtigste Waffe, die wir einsetzen können, um die Welt zu verändern» (Nelson Mandela). Damit sich die Bildungssituation für möglichst viele Kinder verbessern kann und diese Generation bessere Zukunftschancen erhält, kommen die Spenden in erster Linie der Bildung von Kindern zugute und werden unter anderem für Schulhausbauten, Schulmaterial und Schulgelder verwendet. Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung!

Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg

Das Bild zeigt von links: Felix Bruhin, Anita Höfer, Seelsorgeraum Berg, Katja Bruhin
Foto: Alex Götz

Chinderfir Thema «Fasnacht»



Sonntag, 16. Februar, 10:00 Uhr,
Pfarreisaal Wollerau

Wir feiern im Pfarreisaal Wollerau eine kunterbunte Chinderfir zum Thema «Fasnacht». Wir freuen uns auf die vielen verkleideten Bööggli, wie Prinzessinnen, Clowns, Zwergli oder auch Piraten und Zauberer.

Alex Götz, Katechese Seelsorgeraum Berg

VEREINE / GRUPPEN

«Ad hoc Chor»

Proben jeweils *dienstags* um 19:30 Uhr im Forum St. Anna, Schindellegi,
18./25. Februar
4./11./25. März
18. März Hauptprobe in Unteriberg

«Singen im Gottesdienst»

Proben jeweils 19:30 Uhr im Pfarreisaal Wollerau *am Mittwoch*,
26. Februar / 5. März / 26. März, und *Freitag*, 28. Februar / 21. März

Proben jeweils 19:30 Uhr in der Kirche St. Verena, Wollerau, *am Mittwoch*,
12. März, und *Freitag*, 28. März

Vorprobe 09:30 Uhr und Frühlingsgottesdienst 10:30 Uhr in der Kirche
St. Verena, Wollerau, *am Sonntag*, 23. März

Einladung zur Generalversammlung

 Frauengemeinschaft Wollerau

Mittwoch, 19. Februar, 19:00 Uhr, Pfarreisaal Wollerau

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Seelsorgeraums Berg unter der Rubrik GEMEINSAM. Der Vorstand der Frauengemeinschaft Wollerau

Trauercafé



Freitag, 21. Februar, 14:00 bis 16:00 Uhr,
Verenastube im Pfarrhaus Wollerau
Das Trauercafé bietet die Möglichkeit,
die Trauer mit anderen Menschen zu teilen.

Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg

VORANZEIGEN

Öffnungszeiten Sekretariat in den Sportferien

In den Sportferien vom Montag, 24. Februar, bis Freitag, 7. März, haben wir werktags am Vormittag von 08:30 bis 11:30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt das Sekretariat geschlossen. Bei dringenden Anliegen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 079 920 27 65.

Sekretariat Seelsorgeraum Berg

Velotour in den Europa-Park für Jugendliche ab der Oberstufe – jetzt anmelden!

Montag, 5. Mai, bis Freitag, 9. Mai

Weitere Infos unter: www.jbmarch.ch / Kontakt: Jugendbüro March, info@jbmarch.ch, 055 451 57 97

IMPULS ZUM SONNTAG

Freundliche Worte sind wie
Honig, süss für den Gaumen
und gesund für den ganzen
Körper.

Sprüche 16,24



Sonntagsgottesdienst mit neuen Formen: Musik als Predigt

Am 16. März findet um 09:15 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach ein besonderer Sonntagsgottesdienst statt – mit einer musikalischen Predigt.

Diese neue Form des Gottesdienstes ist aus dem Abend im Oktober entstanden, der unter dem Motto «... auf dem Weg mit der Kirche ... Synodale Kirche auch bei uns» stand. An diesem Abend wurde deutlich: Gottesdienst ist mehr als nur das Hören von Worten. Es ist ein Miteinander von Singen, Beten, Hören, Stillsein – ein Moment, um zur Ruhe zu kommen und nachzudenken über das, was wirklich zählt. Es ist ein Moment des Bekenkens, Lobens, Dankens und Klagens. Und es ist ein Moment, in dem wir uns mit anderen Menschen verbinden und uns von Gott segnen lassen.

Gottesdienst feiern wir gerne, und das in vielerlei Form. Denn Gottesdienst wird nicht nur auf eine Art und Weise gefeiert. In Ergänzung zum klassischen Gottesdienst ist eine Vielfalt der Formen wünschenswert, damit Menschen mit unterschiedlichsten Wünschen, Hintergründen und Altersgruppen ihren Weg in das liturgische Feiern finden können. Musik hat dabei eine besondere Bedeutung – sie geht unter die Haut und erreicht

unser Herz. Besonders spürbar wird dies, wenn in Gottesdiensten viel Musik Platz findet.

Alle modernen Gottesdienstformen sind jedoch eine Gratwanderung zwischen «Show und Feier», sagt Michael Giger, Projektleiter «Gemeindeaufbau durch lebendige Gottesdienste» der St. Galler Kantonalkirche. Die moderne Kirche müsse nach neuen Formen suchen, ohne die Tradition zu verlieren – und vor allem ohne das Evangelium zu verwässern. Der grosse Dampfer läuft und ist auf Kurs, doch wir leben in einer sich immer schneller verändernden Gesellschaft, die Flexibilität und Innovation erfordert. Der Inhalt bleibt der gleiche, doch die Verpackung muss sich verändern.

«Nahe bei Gott – nahe bei den Menschen» – das ist das Leitbild. Wir müssen uns immer wieder fragen:

Was bedeutet es, nahe bei den Menschen zu sein? Ein innovativer Gottesdienst ist dann gut, wenn er aktuelle Lebensthemen anspricht und in einer verständlichen Sprache gehalten wird. Wir müssen weg vom nüchternen, kopflastigen Gottesdienst. Es darf auch gelacht werden. Doch zwischen Andächtigkeit und Lachen die richtige Balance zu finden, ist eine anspruchsvolle Aufgabe.

Musik ist ein Fenster zum Glauben, sie ist eine Sprache des Himmels. Sie spricht unser Innerstes an und lässt uns durchatmen. Wenn wir singen, bringen wir unseren Glauben zum Klingen. Viele moderne Lieder, die wir täglich im Radio hören, haben eine tiefere Bedeutung: Sie sind oft sehr religiös, spirituell oder sogar biblisch.

Katharina Frehner, Pastorale Mitarbeiterin



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Es gibt keinen Gott ist der anschwellende Ruf der Massen. Damit wird aber auch der Mensch wertlos, in beliebiger Zahl hingemordet, weil er nichts ist. »

Karl Jaspers, Philosoph

Gottesdienste

Freitag, 14. Februar

09:30 R&S, Coffee Morning

Sonntag, 16. Februar

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)

Predigt: Jonathan Friess
mit Kinderprogramm

Dienstag, 18. Februar

06:30 Frühgebet

Mittwoch, 19. Februar

19:00 Gebetsabend

Donnerstag, 20. Februar

09:00 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 23. Februar

17:30 Abendgottesdienst vor Ort oder ab ca. 18:00 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)

Predigt: Alex Weidmann
mit Kinderprogramm und Abendessen